

5. Singen

1. Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot,
wenn alle, die uns sehen, wissen: Hier lebt Gott:
|: Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt, Jesus
Christ, du erneuerst unsre Welt. :|
2. Wenn wir das Blut des Lebens teilen wie den Wein,
wenn man erkennt: In uns wird Gott lebendig sein:
|: Jesus Christ ... :|
3. Wenn wir uns öffnen für den Herrn in dieser Zeit,
Wege ihm bahnen, dass er kommt und uns befreit:
|: Jesus Christ ... :|
4. Wenn wir die Liebe leben, die den Tod bezwingt,
glauben an Gottes Reich, das neues Leben bringt:
|: Jesus Christ ... :|
5. |: Jesus Christ ... :|

6. Dank und Segensbitte

Herr, wir bitten um deinen Segen für uns und für alle Menschen, denen wir in der kommenden Woche begegnen. Schenke uns offene Ohren und ein Herz, das bereit ist, dein Wort zu hören. So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

24. Sonntag (13.09.) 2020 – Hausandacht



1. Eröffnung

Herr, Jesus Christus, wenn uns unser Gewissen quält, hoffen wir auf Vergebung und rufen:
Herr, erbarme dich.

Wenn wir in die eigene Hartherzigkeit verstrickt sind, sehnen wir uns nach Befreiung und rufen:
Christus, erbarme dich.

Wenn wir abgelehnt und ausgeschlossen werden, sehnen wir uns nach Gerechtigkeit und rufen:
Herr, erbarme dich.

2. Sonntagslesungen

1. **Lesung: Sir 27, 30-28,7 (27,33-28,9)**

Vergebung kann nur erlangen, wer selbst vergibt. Groll und Zorn gegen den anderen verhärtet das eigene Herz und machen krank.

2. **Lesung: Röm 8, 18-23**

Die Gewissheit, zu Gott zu gehören, verblasst im Alltag mit seinen Herausforderungen und Sorgen allzu oft. Paulus erinnert uns daran, dass Christus der Herr unseres Lebens ist.

3. **Evangelium: Mt 13, 1-23**

Mitleiden mit einem Menschen, der Fehler gemacht hat und um Verzeihung bittet, fordert uns heraus: Wir sollen ihm aufrichtig und mit ganzem Herzen verzeihen.

3. Betrachtungs- und Gesprächsimpulse

Wie du mir, so ich dir.

Eine brauchbare Regel – vergleichsweise nützlich, so scheint es. Was du nicht willst, das man dir tut ... Krasses Unrecht wird so doch vermieden?

Jesu Antwort auf diese Regel sprengt den Rahmen unserer Erwartungen:

Weil Gottes Liebe euch entgegenkommt, könnt auch ihr anderen entgegenkommen.

Weil Gottes Erbarmen euch grund- und grenzenlos umfängt, könnt auch ihr Grenzen verschieben:

Siebenundsiebzigmal. (D. Sandherr-Klemp)

4. Beten

Gott, du bist groß im Erbarmen und schenkst Gnade und Vergebung. Gib auch uns die Kraft zu verzeihen, wenn Menschen an uns schuldig werden. Darum bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in Ewigkeit.

Eine gute und gesegnete Woche! Kaplan Henric Kahl.